PRESSE-INFORMATION

Mazda beschleunigt Elektrifizierung mit strategischen Innovationen

- Neue Strategien und Produktionsinnovationen ermöglichen flexible Anpassung im Zeitalter der Elektrifizierung
- Multi-Solution Strategie wird fortgesetzt – neuer elektrifizierter Skyactiv-Z Verbrennungsmotor kommt 2027
- Innovationen bei Verschlankung von Ressourcen, Ausweitung der digitalmodellbasierten Entwicklung und noch flexiblere Produktionstechnologie

Leverkusen, 18. März 2025: Die Mazda Motor Corporation hat heute ihre Strategie für eine elektrifizierte Zukunft vorgestellt und damit ihr Engagement bekräftigt, Kunden auf der ganzen Welt fahraktive und attraktive Fahrzeuge anzubieten.

Auf dem Mazda Multi-Solution Briefing in Tokio, Japan, kündigten Mazda Präsident und CEO Masahiro Moro und Mitglieder seines Führungsteams drei Schlüsselkomponenten an, die es dem Unternehmen ermöglichen werden, die Ära der Elektrifizierung durch die Managementstrategie 2030 flexibel zu durchlaufen:

„Schlanke" Ressourcen: Mazda wird seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern, indem der Investitionsbedarf in Batterien, Produktion und Entwicklung von Elektrofahrzeugen durch Kooperationen und Partnerschaften sowie durch effizientere Entwicklungs- und Fertigungsmethoden reduziert wird. Durch die Nutzung vorhandener Ressourcen und den Aufbau starker Partnerschaften will Mazda hohe Qualitätsstandards erhalten, Know-how maximieren und gleichzeitig Kosten in Bereichen wie Elektrik/Elektronik-Architektur, Hybridsysteme sowie Batterie- und Thermomanagement senken. Dies wurde bereits erfolgreich durch die Partnerschaft mit Changan Automobile und anderen Technologiepartnern wie Toyota, Denso und BluE Nexus demonstriert.

Mazda Multi-Solution Strategie: Mazda wird seinen Kunden auch in den kommenden Jahren zu ihren individuellen Bedürfnissen passende Antriebssysteme anbieten und unterstreicht damit das Ziel, großartige Fahrerlebnisse für Jedermann zu schaffen. Diese Strategie stellt sicher, dass Mazda Fahrzeuge mit den am besten geeigneten Antriebsoptionen ausgestattet sind. So kann Mazda global unterschiedlichen Markt- und Kundenbedürfnissen gerecht werden.

Mazda Monozukuri Innovation 2.0: Angetrieben durch die rasante Entwicklung intelligenter Technologien und immer komplexerer Produkte wird Mazda die auf Digitalmodellen basierte Entwicklung weiter vorantreiben, um Flexibilität und Geschwindigkeit zu verbessern. Durch die Kombination von Verbrennungsmotoren und Elektrifizierungstechnologien, einschließlich batteriebetriebener Elektrofahrzeuge, will Mazda bis 2030 erhebliche betriebliche Effizienzgewinne erzielen. Dieser Ansatz wird den Einsatz der digitalmodellbasierten Entwicklung auf die gesamte Lieferkette ausweiten und eine effizientere Entwicklung und Produktion gewährleisten.

Mazda Motors (Deutschland) GmbH | Hitdorfer Straße 73 | 51371 Leverkusen | Tel +49 (0)2173 943-303 | presse@mazda.de | www.mazda-presse.de |
ING Bank Deutschland AG | IBAN DE25 5002 1000 0010 1114 58 | BIC INGBDEFFXXX | Eingetragen im Handelsregister unter HRB 48377 Amtsgericht Köln |
USt-IdNr. DE123718880 | Geschäftsführer Bernhard Kaplan, Colin Maddocks, Giovanni Barbieri, Wojciech Halarewicz

Zur allgemeinen strategischen Ausrichtung von Mazda erklärte Mazda Präsident und CEO Masahiro Moro:

„Die Automobilindustrie durchläuft gerade eine Jahrhundertwende, und auch Mazda entwickelt sich weiter, indem wir den Mazda typischen Fahrspaß in die nächsten Fahrzeuggenerationen transferieren. Wir alle bei Mazda sind bestrebt, die richtige Balance zwischen einer effizienten Unternehmensführung und der Entwicklung zukunftsorientierter Technologien zu finden, um unabhängig von der Größe des Unternehmens einen einzigartigen Wert in der individuellen Mobilität zu erschaffen".

Diese Strategien werden durch drei wichtige Innovationen unterstützt:

Skyactiv-Z: Der neue Skyactiv-Z-Motor wird im Zeitalter der Elektrifizierung das Herzstück der Mazda Verbrennungsmotoren-Antriebspalette für die Small-Plattform-Fahrzeuge bilden. Es handelt sich um einen Vierzylinder-Ottomotor mit 2,5 Liter Hubraum, der mit einer Weiterentwicklung des 2019 im Skyactiv-X eingeführten innovativen SPCCI-Brennverfahrens mit Kompressionszündung arbeitet. Der neue Verbrennungsmotor erreicht in allen relevanten Kontrollfaktoren das von Mazda angestrebte ideale Niveau. Darüber hinaus erfüllt das Aggregat die künftige Euro 7-Abgasnorm. Die neue Skyactiv-Z-Verbrennungstechnologie wird zukünftig auch im Reihensechszylinder-Ottomotor der Mazda Large-Plattform zum Einsatz kommen sowie darüber hinaus bei der Weiterentwicklung des Kreiskolbenmotors berücksichtigt. In Kombination mit einem neuen von Mazda entwickelten Vollhybridsystem wird der Skyactiv-Z erstmals 2027 in der nächsten Generation des Mazda CX-5 eingesetzt. Mit dem Skyactiv-Z wird auch die Anzahl der Motorkomponenten und der Steuerungssoftware reduziert und so die Effizienz in Entwicklung und Produktion steigern.

Batterieelektrische Fahrzeuge: Die von Mazda entwickelte Plattform für batteriebetriebene Elektroautos wird sowohl bei der Hardware als auch bei der Software äußerst flexibel sein und verschiedene Batterietypen und Fahrzeugmodelle ermöglichen. Das erste auf dieser neuen Plattform basierende Elektrofahrzeug soll 2027 auf den Markt kommen und wird in Japan für alle globalen Märkte produziert. Es wird mit Batteriezellen ausgestattet, die in Zusammenarbeit mit der Panasonic Energy Corporation entwickelt und produziert werden. Die Plattform wurde mit Blick auf zukünftige Technologien entwickelt und stellt sicher, dass Mazda auch weiterhin an der Spitze der EV-Innovation steht. Nach dem Mazda6e im Jahr 2025 wird darüber hinaus in der zweiten Phase der Elektrifizierung zwischen 2025 und 2027 ein weiteres neues Crossover-EV-Modell auf den Markt kommen.

Fortschrittliche flexible Produktionstechnologie: Im Bereich der Produktion wurden gemischte Produktionslinien über viele Jahre hinweg als eine der Stärken von Mazda gepflegt. Die bestehenden gemischten Produktionslinien von Mazda, die durch Monozukuri Innovation 2.0 weiter verbessert werden, werden zukünftig auch für batterieelektrische Fahrzeuge eingesetzt, wodurch die anfänglichen Kapitalinvestitionen um 85 Prozent und die Vorbereitungszeit um 80 Prozent im Vergleich zum Bau neuer Produktionsanlagen reduziert werden. In die gemischte Produktionslinie wird eine „wurzellose" Produktionsausrüstung eingeführt, die fahrerlose Transportfahrzeuge einsetzt, um Batterie-Elektrofahrzeuge und Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in einer Produktionslinie zu produzieren. Dies gewährleistet Flexibilität bei Nachfrageschwankungen und verbessert die Anlageneffizienz. Darüber hinaus werden in

PRESSE-INFORMATION

Zusammenarbeit mit den Zulieferern strukturelle Veränderungen in der Lieferkette vorgenommen, um die Anzahl der Komponenten zu optimieren und die Standorte, an denen diese Komponenten hergestellt werden, näher an die Mazda Werke zu verlegen.

Ihre Ansprechpartner

für Journalistenanfragen:
Christoph Völzke, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49 (0)2173 - 943 303
cvoelzke@mazda.de

für Kundenanfragen:
Mazda Kundeninformationszentrum
+49 (0)2173 - 943 121
Zum Kontaktformular